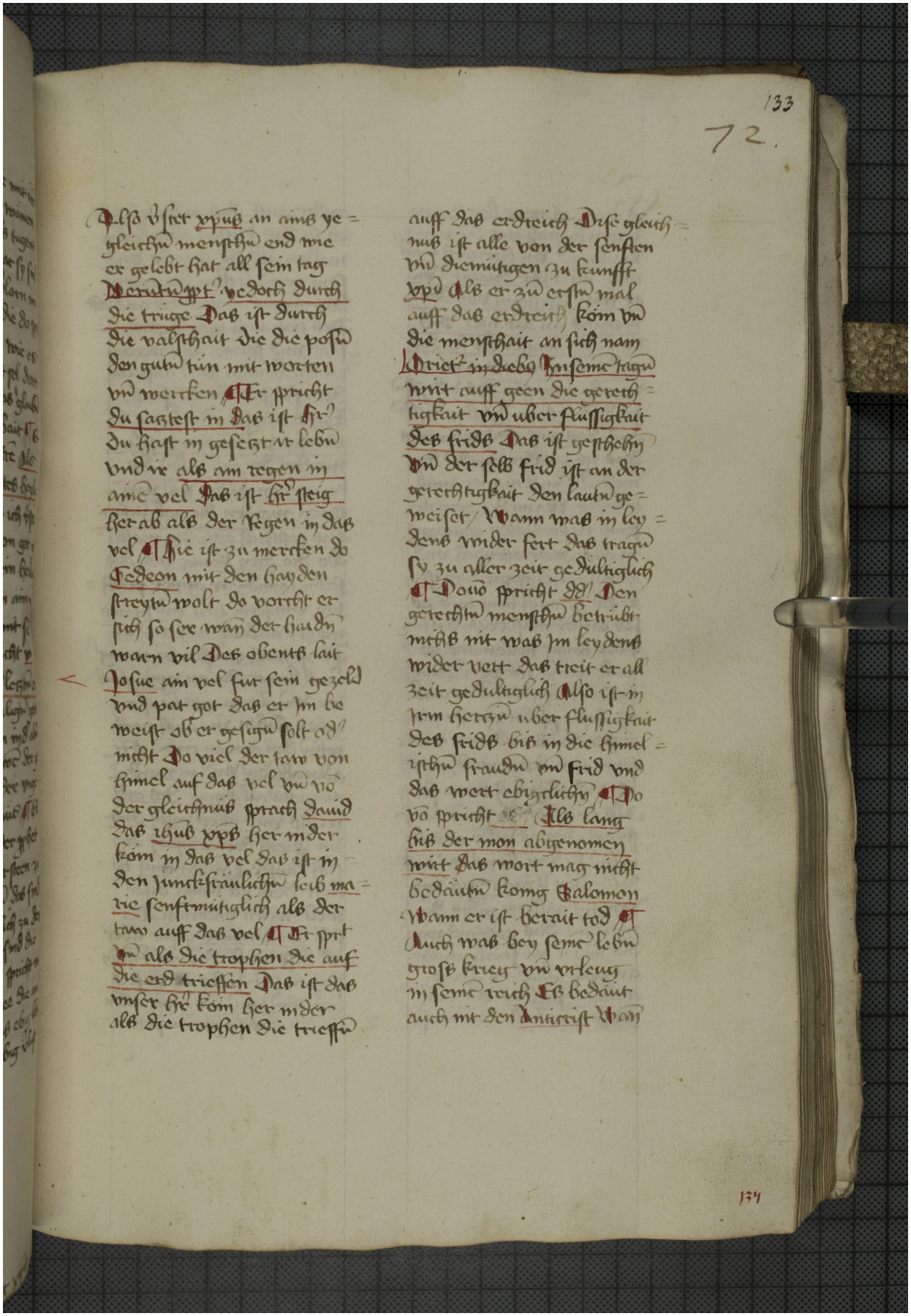
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



133

72.

Also v̊ser xpus an ains ye=
gleichw menschw end wie
er gelebt hat all sein tag
Merchw ypt / ye doch durch
die triuge Das ist durch
die valschhait die die poswn
den gutw tun mit worten
vnd werken ¶ Er spricht
Du sazest in Das ist Herr
Du hast in gesezt vt lebw
vnd ie als am regen in
ainc vel Das ist Herr steig
her ab als der regen in das
vel ¶ Sie ist zu merken do
Gedeon mit den hayden
streytw wolt do vortht er
sich so sere wan der haidn
warn vil Des obents lait
Josue ain vel fur sein gezelt
vnd pat got das er jm be
weist ob er gesigw solt ad
mitht Do viel der taw von
himel auf das vel vnd vo
der gleichnus sprach David
Das ihus xpus her nider
kom in das vel das ist in=
den jungkfrawlichw leib ma=
rie senftmutiglich als der
taw auff das vel ¶ Er spr
vn als die trophen die auf
die erd triessen Das ist das
wser her kom her nider
als die trophen die triessw
auff das erdreich Dise gleich=
nus ist alle von der senften
vnd diemutigen zu kunfft
xpi Als er zw erstw mal
auff das erdreich kom vnd
die menschhait an sich nam
Dricz in dehc Hnseme tagw
wirt auff geen die gerech=
tigkait vnd uber flussigkait
des frids Das ist gesthehn
vnd der selb frid ist an der
gerechtigkait den lautw ge=
weiset / Wann was in ley=
dens wider fert das tragw
sy zu aller zeit gedultiglich
¶ Dauid spricht dd Den
gerechtw menschw betrübt
nitht mit was jm leydens
wider vert das treit er all
zeit gedultiglich Also ist in
jrm herzn uber flussigkait
des frids bis in die himel=
isthw frawdn vnd frid vnd
das wert ebigliche ¶ Do
vo spricht dd Als lang
hab der mon abgenomen
wirt das wort mag nitht
bedaurn kong Salomon
Wann er ist berait tod ¶
Auch was bey seine lebn
gross krieg vnd vrleug
in seine reich Es bedaur
auch mit den Antirist Wan